



Der neue ESV Hallenbau startet durch und geht zum 1. April 2019 in Betrieb

Die neue Halle eröffnet viele Möglichkeiten. Endlich steht auch mehr Raum für Schul- und Vereinssport im Stadtviertel Neuhausen-Nymphenburg zur Verfügung

„1. April, und das ist kein Scherz“, wie Pia Kraske, ESV Geschäftsführerin augenzwinkernd betont, der Termin, an dem der ESV München an der Margarthe Danzi Strasse den nächsten Schritt in die Zukunft macht! Ziellinie! Er ist da, der „Hallen-Athlet“, den man für eine Ablöse von 13 Millionen für den ESV gewinnen konnte, und der sich langfristig an den Verein bindet.

13 Millionen? In der heutigen Zeit, z.B. im Profi Fußball, schon fast ein Schnäppchen, für den ESV eine gewaltige, finanzielle Herausforderung, die ohne die Mithilfe der Stadt München, dem Landessportverband BLSV und der Sparda Bank nicht möglich gewesen wäre.

Aber hier wird konsequent in die Mitglieder investiert. Über 7800 Mitglieder sind es aktuell, 10.000 können es werden. Es ist der Schritt in die Zukunft, der dringend erforderlich war.

„Für alle Abteilungen und Mitglieder, aber auch für den staunenden Besucher, die Eltern der Kinder, Partner oder Freunde des ESV, die spätestens jetzt wissen, dass ihr Beitritt zum Verein die richtige Entscheidung war oder werden kann. Dieser ESV stagniert nicht, sondern, wie im Sport üblich, legt er die Messlatte höher, um vorangehen zu können“, betont Werner Dunzinger, Präsident des ESV München. „So können durch die neuen Hallenflächen, auch unsere Wartelisten in einigen Abteilungen abgebaut werden und zugleich haben wir mehr Kapazitäten frei für Interessierte. Auch die über 2500 Kinder unseres äußerst beliebten Ferienprogramms Kibelino freuen sich schon, wenn Anton Schneider, Leiter des Kibelino Programms, die neuen Möglichkeiten wie beispielsweise Trampolin oder Bag-Jump mit ihnen ausprobiert.“

Neben den sportlichen Möglichkeiten, derartiges vom Design wird kaum jemand erwartet haben, ein Schritt in die Zukunft, der nicht nur den Leistungs-, sondern auch den Breitensport, motiviert und fördert. In Kombination mit unseren hervorragenden SportlehrerInnen und ehrenamtlichen ÜbungsleiterInnen ein gewaltiger Leistungsschub, so dass sich die Mitglieder in einer Umgebung und Atmosphäre wiederfinden, die anspricht und glücklich stimmt.

Innovativer Hallenbau und Design

Hier trifft High Tech auf Urban Soul Design, klare Formen, Holz, Stahl und Beton in ihrem natürlichen Erscheinungsbild. Freie, großzügige Flächen, die nicht nur optisch perfekt erschei-

nen, sondern auch funktional sind, natürlich barrierefrei im Unter- und Erdgeschoss, im Obergeschoss durch einen Aufzug erreichbar. Dank der beiden, großen, gerahmten Fensteröffnungen nach Süden und Westen gerichtet, wird der Innenraum mit Tageslicht durchflutet.

Um nur ein paar technische Highlights zu nennen: herausklappbare Sprossenwände in der Turnhalle, wandmontiertes Trampolin und Bag-Jump statt herkömmlicher Schnitzelgrube in der Akrobatikhalle, eine freigespannte Holzbrücke im Obergeschoss, moderne Glasprallschutzwände mit Eichenpaneelen in der Ballsport- und Multihalle.

Die modernen Umkleiden mit schwarzen Sanitärbereichen bestechen kombiniert mit Holzbänken und reduziertem Design. Man hat Platz zum Atmen, was Outdoor begeistert, Natur und Raum, wird hier in die Halle dupliziert. Sport im Wohnzimmer der Natur. Das nennt man innovative Sportbauweise!

Mit Stolz bringen es Pia Kraske und ihre engagierte Mitstreiterin Katharina Seßler, Mitglied der Geschäftsleitung, auf den Punkt: „Der Ring ist frei für etwas ganz Besonderes“. Jeder, der die neue Halle betritt, ist begeistert von dem urbanen Look mit den vielen funktionellen und technischen Highlights. Besonders zufrieden ist Katharina Seßler, selbst leidenschaftliche Turnerin und maßgeblich an Planung und Organisation des Erweiterungsbau beteiligt, auf das neue Bag-Jump Kissen, welches kurz vor dem Tumbling Bereich der Akrobatikhalle aufgebaut ist und den TurnerInnen und CheerleaderInnen künftig dazu dienen wird, ihre Salti, Sprünge und Schrauben verletzungsfrei zu üben. Erste Tests wurden schon von unseren begeisterten SportlehrerInnen durchgeführt mit hervorragender Beurteilung, wie man dem lauten Jubeln entnehmen konnte.

Ein weiterer Meilenstein ist die Erstellung des Budobodens unter der ehrenamtlichen Leitung von Erich Biswanger aus der Abteilung Aikido/Kendo mit SchülerInnen einer Wirtschaftsschule im berufsvorbereitenden Jahr. Als es durch Verzögerungen im Bauablauf zeitlich knapp wurde, kam eine Truppe reisender GesellInnen zu Hilfe, um den flächenelastischen Boden im Dojobereich fertigzustellen. Organisiert und freundschaftlich daheim aufgenommen wurden die HandwerkerInnen von Katharina. Das ist gelebtes Miteinander!

Und warum geht der Verein diesen Schritt?

„Damit das Wichtigste, unsere Mitglieder, wissen, dass unsere Herausforderung immer sein wird, ihnen die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten in einem optimalen Umfeld zu bieten. Damit sie nicht nur Spaß am Training haben, sondern auch stolz sind auf ihren Verein“, erläutert Pia Kraske. Und dieser Verein ist richtungsweisend im Bereich Strukturwandel hin zum professionell geführten Sportverein, der jetzt die Schwerpunkte, Vereinbarkeit Familie und Sport, sowie Schule und Sport noch besser umsetzen kann.

Das neue Kraftpaket des ESV besticht auch durch niedrigen Energieverbrauch:

„Die neue Halle wurde mit LED Lichtern ausgestattet, so dass der Energieverbrauch zukünftig erheblich gedrosselt werden kann. Auch in der bestehenden Dreifachhalle und in den Sportsälen, sowie auf dem Hockeyplatz brennen schon LED´s“, erläutert Präsident Werner Dunzinger. „Auf dem Dach des neuen Sportgebäudes befindet sich zudem eine Photovoltaikanlage, so wird durch die energiesparenden Maßnahmen die CO₂ –Belastung nachhaltig reduziert“. Ergänzt wird das Energiekonzept durch energiesparende RoofVents, die nicht nur be- und entlüften, sondern auch energieeffizient heizen und kühlen können.

Hintergrund:

Für den mit derzeit über 7800 Mitgliedern und 26 Gruppen und Abteilungen größten Breitensportverein der Stadt und die umliegenden Schulen bedeutet dies jetzt eine Verdoppelung der Indoorkapazitäten. Die bisherigen Räumlichkeiten stießen aufgrund des enormen Wachstums des Stadtviertels Neuhausen-Nymphenburg an ihre Grenzen. Sowohl der Verein, als auch die umliegenden Kindergärten und Schulen benötigen die zusätzlichen Sportflächen dringend für den Sportunterricht. "So wird es dem ESV München ermöglicht, weiterhin seine Arbeit in sportlicher und integrativer Hinsicht fortzuführen. Neben KiBeLino bietet der Verein seit September 2016 die schulübergreifende ESV-Mittagsbetreuung an zur besseren Vereinbarkeit von Schule und Sport", betont Pia Kraske u.a. auch Initiatorin der Mittagsbetreuung. "Die Hallenerweiterung war somit dringend notwendig"!

Die neue Fläche in Zahlen:

Entstanden sind auf 2600 qm neue Sportflächen. Dazu wurde die bestehende Dreifachturnhalle auf dem Stammgelände des Vereins in der Margarethe-Danzi-Straße 21 um eine weitere ein-,bis dreistöckige Halle erweitert. Das Konzept: sechs Teilsporthallen, darunter eine ge1und drei Dojo Hallen, eine davon wettkampftauglich. Alles unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit sowie Berücksichtigung der städtebaulichen Richtlinien und der vorhandene Infrastruktur des ESV Vereinsgeländes. Weiterhin wurde das bestehende Foyer ausgebaut, um den steigenden Mitgliederzahlen des vereinseigenen Fitnessstudios gerecht zu werden.

Kosten:

Die neue Halle darf nach den eingereichten Zuschussanträgen 13 Millionen Euro kosten.

„Dank den guten Vorarbeiten und dem strengen Kostenregiment von Architekt und Bauherr werden wir sicher 10 % unter dem Kostenansatz liegen“, erklärt Pia Kraske.

Der ersehnte Neubau wurde durch Finanzierungshilfen der Stadt München und dem Freistaat Bayern ermöglicht. Diese bestehen aus Zuschüssen (Stadt München mit 30 Prozent, Land Bayern mit ca. 15,5 %), zinslosen Darlehen der Stadt München in Höhe von 30 % als Teil eines Sonderförderprogramms, einem abrufbaren Darlehen beim Freistaat und einem stark reduzierten Eigenanteil des ESV. Das Sonderförderprogramm der Landeshauptstadt war 2015 initiiert und 2017 beschlossen worden, um den Bestand an Doppel- und Dreifachhallen durch geeignete Vereinsbauprojekte zu erhöhen.

Pressekontakt:

Astrid Förster, Tel. 089/127110-21

ESV München e.V. Margarethe-Danzi-Str. 21 80639 München

Homepage: www.esv-muenchen.de

E-Mail: a.foerster@esv-muenchen.de

Der ESV München e.V. ist mit über 7800 Mitgliedern und 26 Gruppen und Abteilungen der größte Breitensportverein der Stadt. Zum Angebot des Vereins gehört seit 2012 auch die Kinderferienbetreuung KiBeLino sowie seit 2016 die ESV-Mittagsbetreuung zur besseren Vereinbarkeit von Schule und Sport.